

Nr. 6

Dezember 2025
22. Jahrgang
Einzelpreis 10,90 €
ISSN 1612-0795

postmaster magazin

Datendruck · Dokument · Sendung



Jörg Brosig, Poststelle EDEKA Minden-Hannover
„Einführung von NetLocker für uns ein echter Gewinn“

DVPT: Umsatzsteuer im Briefmarkt
Monopolkommission bestätigt DVPT-Kritik

BdKEP: Auswirkungen des neuen Postgesetzes
Rückkehr zur Konzernprivilegien-Politik?



Fotos: SET GmbH

POSY-OutputForum 2025 der SET GmbH

Experten machen Digitalisierung greifbar

Am 5. und 6. November 2025 drehte sich im Novotel Hannover wieder alles um modernes Output-Management und digitale Kommunikation. Das POSY-OutputForum der SET GmbH brachte über 200 Fachleute für Output- und Dokumentenprozesse zusammen - zwei Tage mit praxisnahen Einblicken, aktuellen Entwicklungen und Strategien für die digitale Zukunft.

Nach der Eröffnung und einem Interview mit der Geschäftsführung der SET GmbH, Dr.-Ing. Tobias Baum und Dr.-Ing. Arthur Brack, stand direkt die Frage im Mittelpunkt, wie Digitalisierung in großen Organisationen gelingen kann. Dieses Kernthema zog sich durch das gesamte Programm und wurde in der Keynote von Thomas Rysgaard Christiansen, Partner bei Netcompany, mit einem Blick über die Landesgrenzen vertieft.

Wie Dänemark digital wurde

In seinem Vortrag „Digitizing Public Sector - Lessons from The Danish Story“ zeigte Christiansen, wie Dänemark durch konsequente Strategien, verbindliche Standards und eine zentrale digitale Infrastruktur zum europäischen Vorreiter wurde. Schon seit über zehn Jahren läuft dort nahezu jeder Be-



Thomas Rysgaard Christiansen (Netcompany) sprach in seiner Keynote über die digitale Erfolgsgeschichte Dänemarks.

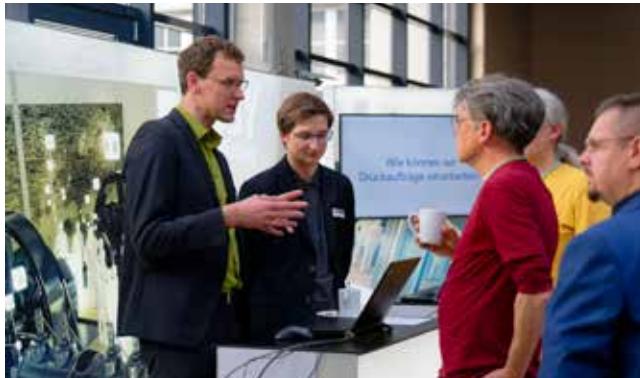
In der begleitenden Ausstellung während des von der SET GmbH veranstalteten POSY-OutputForums stellten Partner ihre Lösungen vor.

hördenkontakt digital ab: Bürgerinnen und Bürger kommunizieren über elektronische Postfächer, nutzen eine einheitliche digitale Identität und greifen über moderne Apps auf zentrale Verwaltungsdienste online zu. Das Ergebnis sind effiziente Prozesse, klare Zuständigkeiten und hohe Akzeptanz. Zum Jahresende stellt die dänische Post die Briefzustellung ein.

Deutschland steht hier erst am Anfang: Viele Fachverfahren, föderale Strukturen und unterschiedliche Plattformen erschweren die Umsetzung. Umso wichtiger sind Lösungen, die bestehende Systeme intelligent verknüpfen, die Vorteile von Föderation nutzen und den Weg zu einer durchgängigen, rechtssicheren Kommunikation ebnen. Genau hier setzt die Standardsoftware POSY-OutputFactory an.

Digitale Souveränität mit POSY

Mit modularen Lösungen unterstützt die SET GmbH Verwaltungen und Unternehmen dabei, digitale Kommunikation ganzheitlich zu gestalten - von der Prozessautomatisierung über den Datenaustausch bis zum medienübergreifenden Versand. Herz-



Der Entwicklerstand ermöglichte in Hannover Live-Demos und spannende Einblicke sowie die Möglichkeit, den direkten Austausch mit dem POSY-Team zu suchen.



In seinem Vortrag würdigte Khodor Bacharouch von FP Digital Business Solutions GmbH die Zusammenarbeit mit der SET GmbH als besonders partnerschaftlich. Er hob hervor, dass SET nicht einfach Software liefert, sondern sich intensiv mit den Bedürfnissen der Kunden auseinandersetzt, zuhört und gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen entwickelt.



Dr.-Ing. Tobias Baum und Dr.-Ing. Arthur Brack, Geschäftsführer der SET GmbH

stück ist der POSY-DocumentWorkflow, der die automatisierte Erstellung, Verarbeitung und den datengetriebenen Multikanalversand von Dokumenten steuert.

So erreicht jedes Dokument den passenden Empfänger über den richtigen Kanal und bildet die Basis für weitere Module wie die POSY-Postbox, einen elektronischen Briefkasten zur zentralen und vollständig digitalen Dokumentenverwaltung. In dieser Komponente von POSY sind die Dokumente aus den angebundenen Lösungen verschiedener Anbieter auf einen Blick verfügbar – und das alles über einen Browser.

Das Modul POSY-eGovernment ermöglicht die rechtssichere Kommunikation zwischen Verwaltung, Justiz und Bürgern. Es verknüpft bestehende Fachverfahren, DMS-Systeme und Identitätsdienste wie SAFE und BundID, und stellt die Infrastruktur für den sicheren, rechtsverbindlichen Austausch elektronischer Dokumente bereit - inklusive Anbindung an Postfächer wie eBO, beBPO und das Zentrale Bürgerpostfach.

Praxisbeispiele, Partner und „DOXNET vor Ort“

Wie diese und andere Lösungen in der Praxis umgesetzt werden, zeigten zahlreiche Beiträge von Kunden und Partnern.

Die Commerzbank AG und die NÜRNBERGER Versicherung zeigten, wie mit POSY barrierefreie Dokumente gemäß dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz effizient erstellt und geprüft werden können.

Im Bereich Produktionsmanagement und Prozessoptimierung präsentierte Dataport AöR und die FP Digital Solutions GmbH, wie mit der POSY-OutputFactory und POSY-ProductionManagement komplexe Produktionsabläufe standardisiert und

automatisiert werden. Der Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) ergänzte diesen Themenblock mit einem innovativen „print-as-a-Service“-Modell auf Basis von POSY-OfficeConnect, das Kommunen den zentralen Zugriff auf Druck- und Output-Prozesse ermöglicht. Ein weiteres Highlight war die „DOXNET vor Ort“. In einem Impulsvortrag der Deutschen Post AG zum Thema „Print-Mailings: Mehrwert statt mehr Mails“ wurde gezeigt, dass physische Mailings auch in einer zunehmend digitalen Welt eine besonders hohe Reichweite und Wirksamkeit erzielen.

Von der Theorie in die Praxis: Lösungen aus erster Hand

Auch am zweiten Veranstaltungstag standen praktische Lösungen im Mittelpunkt. In den Parallelsessions der SET-Entwickler ging es unter anderem um datengetriebenen Dokumentenversand, Standardisierung, Testautomatisierung und die Integration von Office-

Dokumenten in den zentralen Druck mit POSY-OfficeConnect. Die FCB solutions GmbH zeigte, wie Standardisierung im Output-Management Prozesse vereinfacht. Begleitet wurde das POSY-OutputForum von einem regen Austausch im Ausstellerbereich, in dem Partnerunternehmen und Partnerverbände wie CRE-DO, Deutschlandversand, DOXEE, DOXNET e. V., DVPT und mindstitute ihre Lösungen präsentierten. Im Rahmen kurzer Partner-Pitches stellten sie ihre Ansätze vor und boten den Teilnehmenden Impulse und Gelegenheit zu Gesprächen in den Pausen.

Fazit und Ausblick

Das POSY-OutputForum 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie Digitalisierung und Multikanal-Kommunikation konkret gelingen kann - mit klaren Strategien, technologischer Kompetenz und praxisnahen Lösungen. Das nächste POSY-OutputForum findet am 4. und 5. November 2026 in Hannover statt.